

Gesundheitsförderung und Prävention

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt einen Überblick über Konzepte und Methoden der Gesundheitsförderung und der Prävention im Sozialraum sowie in der Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen. Verschiedene Themen wie Suchtprävention, Gewaltprävention und psychische Gesundheit werden vertiefter betrachtet. Die wichtigsten psychiatrischen Störungsbilder werden dargestellt und methodische Hinweise für die gemeindegemässen Arbeit mit psychisch leidenden Einzelpersonen aufgezeigt.

Lernziele / zu erreichende Kompetenzen

Nach der Mitarbeit in diesem Modul können die Studierenden:

- Prinzipien und Konzepte der Gesundheitsförderung und der Prävention beschreiben und in ihre Arbeit gezielt einfließen lassen. (Fachkompetenz, Stufe 3)
- hauptsächliche Symptome psychischer Leiden aufzählen, Möglichkeiten und Grenzen von Therapien darstellen, psychisch leidende Menschen adäquat mit ihren Ressourcen einbeziehen und hilfreich begleiten sowie im Bedarfsfall abschätzen, wie zweckmässig weiter vorgegangen werden kann (Triage). (Fach- und Methodenkompetenz, Stufe 3)
- verschiedene Methoden der Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Förderung von Lebenskompetenzen in ihrem Arbeitsalltag aktiv einbringen und umsetzen sowie bei Bedarf mit externen Fachstellen zusammenarbeiten. (Methodenkompetenz, Stufe 5)
- ihr eigenes Suchtpotential sowie ihren eigenen Umgang mit psychisch leidenden Menschen reflektieren und die eigene fachliche Begrenztheit damit erkennen. (Selbst- und Sozialkompetenz, Stufe 3)

Zeitpunkt und Umfang

4. Jahr, 4.Quartal: 30 Lektionen und 15 Stunden Selbststudium.

Qualifikation

Erfüllt / teilweise erfüllt / nicht erfüllt.